



VID

Deutscher Insolvenzverwalter- kongress 2026

04.–06.11.2026
Berlin

VID – Verband
Insolvenzverwalter
und Sachwalter
Deutschlands

- Fachprogramm
- Abendveranstaltungen
- www.vid.de
- [#Insolvenzverwalterkongress](https://twitter.com/Insolvenzverwalterkongress)

Mi 04.11.2026 Sitzungen / Mitgliederversammlung**14:00–16:00 Uhr Sitzungen der VID-Ausschüsse****16:00–18:00 Uhr Außerordentliche Mitgliederversammlung** *Nur für VID-Mitglieder***Do 05.11.2026 Fachprogramm****09:00–09:15 Uhr A1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**
• **Dr. Christoph Niering** (*NIERING STOCK TÖMP, Köln*)**09:15–09:45 Uhr A2 Grußwort aus dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz**
• **Dr. Stefanie Hubig** (*Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin*)**09:45–10:30 Uhr A3 Ausgewählte aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Insolvenzrecht**
VorsRiBGH Prof. Dr. Heinrich Schoppmeyer (*BGH, IX. Zivilsenat, Karlsruhe*)
Der BGH hat auch in diesem Jahr wichtige neue Entscheidungen getroffen. Im Vordergrund stehen Entscheidungen zur Deckungs- und Vorsatzanfechtung, zur Aussonderung und zum Insolvenzverfahren. Der Vortrag erläutert Inhalt, Zusammenhang und Einordnung der Entscheidungen.**10:30–11:15 Uhr 1. Kaffeepause****Breakouts****11:15–12:15 Uhr B1**
Reform der Schuldnerberatung und des Verbraucherinsolvenzverfahrens

- **Ines Moers** (*Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V., Berlin*)
- **RiAG a.D. Prof. Dr. Hans-Ulrich Heyer** (*Bad Zwischenahn*)

Die von Marie Luise Graf-Schlicker (Ministerialdirektorin a.D.) geleitete Kommission legt Vorschläge zur Weiterentwicklung der Schuldnerberatung und des Verbraucherinsolvenzverfahrens vor. Der Programmpunkt stellt die zentralen Empfehlungen vor und ordnet ihre Bedeutung für die Praxis ein.

12:15–13:00 Uhr B2
Das Fortführungs-Cockpit: Kennzahlen, Haftung und Praxis – Was Insolvenzverwalter wirklich brauchen

- **Veronique Hoffmann** (*PLUTA, Hannover*)
- **Thorsten Kapitza** (*ATN, Wuppertal*)
- **Paul Michels** (*ATN, Wuppertal*)

In dem Workshop beleuchten wir die betriebswirtschaftlichen Grundlagen einer erfolgreichen Unternehmensfortführung im Insolvenzverfahren. Im Mittelpunkt stehen relevante Kennzahlen, wirtschaftliche Steuerungsgrößen und die Frage, welche Informationen für fundierte Entscheidungen in der Praxis tatsächlich benötigt werden. Ergänzend werden Schnittstellen zu Haftung und operativer Umsetzung betrachtet.

12:15–13:00 Uhr B4
Insolvenz- und Umweltrecht

- **Dr. Daniel Brzoza** (*JusMin NRW, Düsseldorf*)
- **Henrik Brandenburg** (*MHBK, München*)

Umweltrechtliche Pflichten können Insolvenzverfahren erheblich beeinflussen und komplexe Haftungs- und Verantwortungsfragen auslösen. Der Vortrag beleuchtet die wichtigsten Schnittstellen und zeigt praxisgerechte Lösungsansätze auf.

**Breakouts****11:15–12:15 Uhr B3**
Die Zukunft des (vorläufigen) Gläubigerausschusses: Zu viel oder zu wenig Kontrolle?

- **Tobias Daniels** (*PSVAG, Köln*)
- **RiAG Dr. Axel Herchen** (*AG Hamburg*)
- **Rolf Breuer** (*Atradius, Köln*)
- **Jan Hendrik Groß** (*Ebner Stolz, Köln*)

Welche Rolle soll der Gläubigerausschuss künftig im Verfahren übernehmen? Vertreter von Gericht, institutionellen Gläubigern und Restrukturierungspraxis diskutieren über Kontrolle, Mitwirkung und wirksame Verfahrenssteuerung.

12:15–13:00 Uhr B5
Pauschalreiseabsicherung in der Praxis – Funktionsweise und Rolle des Deutschen Reisesicherungsfonds (DRSF)

- **Axel W. Bierbach** (*MHBK, München*)
- **Dr. Andreas Gent** (*DRSF, Berlin*)

Der Workshop veranschaulicht, wie das Absicherungssystem für Pauschalreisen im Insolvenzfall praktisch funktioniert. Erläutert werden die Aufgaben des DRSF, die Abwicklung von Sicherungsfällen und die Schnittstellen mit der Tätigkeit von Insolvenzverwaltern.

13:00–14:00 Uhr Mittagspause

Young Professionals: Junge und jung gebliebene KollegInnen treffen sich zum Mittagessen in der Gartenlounge.



Breakouts

14:00–14:45 Uhr **C1****Vorsatzanfechtung – Was ist von der einstigen Wunderwaffe des Insolvenzverwalters geblieben?**

- Prof. Dr. Florian Jacoby (Universität Bielefeld)

Die Vorsatzanfechtung galt lange als besonders wirksames Instrument zur Massemehrung. Der Vortrag zeigt, wie Gesetzgebung und Rechtsprechung ihren Anwendungsbereich verändert haben und welche praktischen Möglichkeiten Insolvenzverwaltern heute noch verbleiben.

14:45–15:30 Uhr **C2****Vermögensabschöpfung und Insolvenzrecht**

- Vera Otto (otto, Hamm)

Strafrechtliche Vermögensabschöpfung und Insolvenzverfahren greifen immer häufiger ineinander. Der Vortrag zeigt, wie staatliche Sicherungsmaßnahmen, Masseinteressen und Gläubigerrechte miteinander in Einklang gebracht werden können.

Breakouts

14:00–14:45 Uhr **C3****Mehrstöckige Finanzierungsstrukturen**

- Prof. Dr. Michael Schillig (Universität Leipzig)

Komplexe Finanzierungsmodelle mit mehreren Ebenen, Gläubigergruppen und Sicherheiten prägen zunehmend Restrukturierungen und Insolvenzverfahren. Der Vortrag erläutert die rechtlichen Strukturen und ihre Auswirkungen auf die Beteiligten aus rechtsvergleichender Perspektive.

14:45–15:30 Uhr **C4****Forderungsdurchsetzung und Vollstreckung in Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz**

- Anja Droege Gagnier (BMH, Paris)
- Alice van der Schee (VBK, Utrecht)
- Dr. Marjolaine Jakob (CMS, Zürich)

Grenzüberschreitende Forderungen stellen Insolvenzverwalter vor besondere rechtliche und praktische Herausforderungen. Der Workshop vermittelt konkrete Hinweise zur Durchsetzung und Vollstreckung in drei wichtigen Nachbarstaaten.

Breakouts

14:00–15:30 Uhr **C5****World Café • RichterInnen und VerwalterInnen im Gespräch****Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Insolvenzgericht und Verwaltern**

Insolvenzrichter diskutieren mit Insolvenzverwaltern zu Fragen der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Insolvenzgericht und Verwaltern. Gemeinsam schaffen wir Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven, fördern den Austausch und erarbeiten konkrete Lösungsansätze.

TeilnehmerInnen:

- RiAG Bernd Anstadt (AG Karlsruhe)
- Ri'inAG Mirjam Bäumer-Götz (AG Stuttgart)
- RiAG Dr. Daniel Blankenburg (AG Hannover)
- RiAG Dr. Daniel Brzoza (JusMin NRW)
- RiAG Florian Burkhardt (AG München) *angefragt*
- Ri'inAG Viola Drobik (AG Stuttgart)
- RiAG Frank Frind (AG Hamburg)
- RiAG Dr. Axel Herchen (AG Hamburg)
- RiAG Dr. René Kliebisch (AG Meiningen)
- Ri'inAG Dr. Christine Koch (AG Köln)
- RiAG Dr. Adrian Sebastian Kramer (AG Hannover)
- Ri'inAG Sabine Kuhn (AG München)
- RiAG Dr. Joachim Mumberg (AG Kassel) *angefragt*
- Ri'inAG Dr. Corinna Reckmann (AG Köln)
- RiAG Dr. Benjamin Webel (AG Ulm)

15:30–16:00 Uhr 2. Kaffeepause



Breakouts

16:00 – 16:45 Uhr **D1****Die Zukunft des StaRUG – wissenschaftliche Gesamtauswertung der veröffentlichten Reformvorschläge**• **Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M** (*Hochschule Fulda*)

Der Vortrag führt die veröffentlichten Reformvorschläge von Verbänden, Wissenschaft und Praxis zusammen und bewertet, für welche Ansätze sich eine tragfähige Mehrheit abzeichnet. Im Mittelpunkt stehen die zu erwartenden Konsequenzen möglicher Änderungen für Restrukturierungsberatung, Restrukturierungsgerichte und die betroffenen Unternehmen und Gläubiger.

16:45 – 17:45 Uhr **D2****Paneldiskussion****Insolvenz unter Beobachtung – Zahlen, Narrative, öffentliche Wahrnehmung und Kommunikation**

- **Patrik-Ludwig Hantzsch** (*Creditreform, Neuss*)
- **Jens Tönnesmann** (*ZEIT für Unternehmer, Hamburg*)
- **Patricia Döhle** (*Brand Eins, Hamburg*)
- **Prof. Dr. Steffen Müller** (*IWH, Halle*)

Wie wird Insolvenz in Deutschland wahrgenommen? Ist sie Ausdruck unternehmerischen Risikos oder vor allem ein Scheitern? Deuten die gestiegenen Insolvenzzahlen auf eine Wachstumschwäche hin oder sind sie Teil einer notwendigen Marktbereinigung? Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie Insolvenzzahlen eingeordnet und kommuniziert werden, und welche Narrative die öffentliche Wahrnehmung prägen.



Breakouts

16:00 – 16:45 Uhr **D3****Der Fall CLOSED – Sanierung einer internationalen Premiummarke unter Hochdruck**• **Stefan Denkhaus** (*BRL, Hamburg*)

Die Sanierung der Modemarke CLOSED erforderte schnelle Entscheidungen, internationale Koordination und ein tragfähiges Zukunftskonzept. Stefan Denkhaus gibt Einblicke in den Verlauf und die besonderen Herausforderungen des Verfahrens.

16:45 – 17:45 Uhr **D4****Paneldiskussion****Europäische Entwicklungen und der Verordnungsvorschlag zum 28. Regime**

- **Alexander Bornemann** (*BMJV, Berlin*)
- **Christophe Thevenot** (*Paris*)
- **Ivo-Meinert Willrodt** (*München*)
- **Dr. Robert Hänel** (*Weilheim*)

Mit der im März 2026 vorgelegten Harmonisierungsrichtlinie und dem Verordnungsentwurf zur „EU Inc.“ hat die Europäische Kommission weitere Schritte zur Vereinheitlichung der europäischen Rechtsrahmen unternommen. Das Panel beleuchtet den aktuellen Stand der Beratungen in Europäischem Parlament und Rat, die bislang diskutierten Änderungen sowie die möglichen Auswirkungen auf grenzüberschreitende Finanzierungen, Restrukturierungen und Insolvenzverfahren.



Fr 06.11.2026 Fachprogramm

Breakouts

09:00–09:45 Uhr **E1****IDW S 16 – Neuer Standard zur Krisenfrüherkennung auch im Mittelstand**• **Achim Dörner** (*DWT, Ludwigsburg*)

Der neue IDW-Standard konkretisiert die Anforderungen an Systeme zur Krisenfrüherkennung. Der Vortrag zeigt, welche Pflichten sich daraus für Geschäftsleitungen ergeben und wie mittelständische Unternehmen die Vorgaben praktisch umsetzen können.

09:45–10:30 Uhr **E2****Pre-Pack-Verfahren nach der Insolvenzrechts-harmonisierungsrichtlinie**• **PD Dr. Frank Spohnheimer** (*FernUniversität in Hagen*)

Pre-Pack-Verfahren sollen Unternehmensverkäufe frühzeitig vorbereiten und Werte sichern, werfen jedoch zahlreiche rechtliche und praktische Fragen auf. Der Vortrag analysiert Möglichkeiten und Grenzen einer sachgerechten Umsetzung in das deutsche Recht.

Breakouts

09:00–09:45 Uhr **E3****Workshop****Business Judgment Rule im Zeitalter der KI**• **Prof. Dr. Christoph H. Seibt** (*Freshfields, Hamburg*)

KI-gestützte Analysen verändern unternehmerische Entscheidungsprozesse und werfen neue Haftungsfragen auf. Der Vortrag untersucht, wie sich der Einsatz von KI auf Sorgfaltspflichten, Organverantwortung und die Business Judgment Rule auswirkt.

09:45–10:30 Uhr **E4****Mut für die erste Reihe – wie man unter Druck führen, kommunizieren und Haltung bewahren kann**• **Nora Sickeler, LL.M.** (*GRUB BRUGGER, Stuttgart*)

Sichtbar, allein verantwortlich, oft ohne Rückendeckung im Moment der Entscheidung – so fühlt sich die erste Reihe an. Der Workshop geht der Frage nach, wie Mut in dieser Rolle konkret aussieht: beim Entscheiden unter Unsicherheit, beim klaren Ansprechen unbequemer Wahrheiten und beim Standhalten unter Druck. Eine einfache Struktur, direkt mitnehmbar. Aktive Reflexion statt Frontalvortrag.

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr **F1****Paneldiskussion****Vom Experiment zur Routine: KI-Tools im Alltag der Freien Berufe**

- **Prof. Frank Sieburg** (*HWH RAe, Köln*)
- **Lina Anne Lustig** (*Wagemann & Partner, Berlin*)
- **Prof. Dr. Dirk Andres** (*AndresPartner, Düsseldorf*)

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die tägliche Arbeit der Freien Berufe. Das Panel bestehend aus einer Steuerberaterin, einem Rechtsanwalt und einem Insolvenzverwalter diskutiert die in ihrem Arbeitsalltag umgesetzten konkreten Einsatzmöglichkeiten, neue Anforderungen an Arbeitsprozesse und mögliche Veränderungen der Berufsbilder.

11:45–12:45 Uhr **F2****Neues Berufsrecht für Insolvenzamtsträger**

- **Alexander Bornemann** (*BMJV, Berlin*)
- **Prof. Dr. Kai von Lewinski** (*Universität Passau*)

In einem Impulsvortrag werden zunächst die zentralen Regelungsinhalte und Zielsetzungen des vorgeschlagenen Berufsrechts aus Sicht des BMJV vorgestellt. Das anschließende Koreferat beleuchtet den Entwurf und mögliche Alternativmodelle aus verfassungs- und berufsrechtlicher Perspektive. Eine gemeinsame Diskussion mit dem Publikum rundet den Programmpunkt ab.

12:45 Uhr Ende und Mittagessen



Anmeldung zum Deutschen Insolvenzverwalterkongress

Kostenbeitrag Fachprogramm: 750,- € für Mitglieder | 950,- € für Nichtmitglieder | 375,- € für Probemitglieder des VID | 75,- € für Studenten, Referendare und Praktikanten aus Kanzleien von VID-Mitgliedern. Teilnahmebestätigungen / Fortbildungsnachweise nach § 15 FAO werden erteilt.

Mi 04.11.2026 Abendprogramm

19:00 Uhr

Welcome Dinner | Hugos

Eröffnen Sie den Kongress gemeinsam mit uns mit einem Sektempfang und Begrüßungsabend im Hugos. In entspannter Atmosphäre über den Dächern Berlins bieten sich Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zum Netzwerken und zum Kennenlernen, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten.



Kostenbeitrag 130,00 €
(inkl. Abendessen und Getränke,
zzgl. MwSt.) pro Person

Do 05.11.2026 Abendprogramm

19:00 Uhr

Abendveranstaltung | Fabrik 23

Lassen Sie den Kongresstag ausklingen und feiern Sie mit uns in der außergewöhnlichen Location der Fabrik 23. Livemusik, kulinarische Highlights und eine mitreißende Stimmung sorgen für einen unvergesslichen Abend. Der perfekte Rahmen, um den ersten Fachtag entspannt gemeinsam ausklingen zu lassen.



Zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das elektronische Anmeldeformular an: www.vid.de



Angebot: Laufrunde

Do. & Fr., 7:00 Uhr

Fit ins Fachprogramm:

Geführte Laufrunde für alle, die mitmachen wollen.

Treffpunkt: Lobby
des Tagungshotels
InterContinental



Kostenbeitrag 145,00 €
(inkl. Abendessen und
Getränke, Shuttle zzgl. MwSt.)
pro Person



Zimmerreservierung direkt im Hotel für Selbstbucher

Zimmerkontingent im Tagungshotel

- Classic 247,- € EZ oder 272,- € DZ
(inkl. Frühstück und MwSt.)
- Premium 307,- € EZ oder 332,- € DZ
(inkl. Frühstück und MwSt.)

Zimmerreservierung:

Buchungen mit dem Stichwort »VID« oder »Insolvenzverwalterkongress« sind nach Verfügbarkeit bis zum 04.11.2026 möglich. Unter www.vid.de ist ein Buchungslink für die Zimmerbuchung verfügbar. Die Frist für kostenfreie Stornierungen von Einzelzimmern beträgt 72 Stunden vor Anreise.

Kontakt:

InterContinental Berlin
Budapester Straße 2
10787 Berlin
Telefon: 030 / 26 02 12 87
Telefax: 030 / 26 02 26 00
www.berlin.intercontinental.com

Hinweise

Stornobedingungen: Eine kostenlose Stornierung des Kongresses ist bis zu zwei Wochen vor dem Beginn möglich. Danach fallen 50 % der Teilnahmegebühr für das Fachprogramm und 100 % des Teilnahmebeitrages für die Abendveranstaltungen als Stornogebühr an. Vom Teilnehmer nicht wahrgenommene Termine werden vollständig berechnet, soweit nicht eine vorherige Abmeldung erfolgt.

Fotohinweis: Wir möchten darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls veröffentlicht werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter der E-Mail-Adresse: info@vid.de oder Telefon: 030 / 20 45 55 25

Hinweis zum Datenschutz: Die Informationen (u. a.) zu Art. 13 und Art. 14 DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: www.vid.de/datenschutz/.